

NOVEMBER 2024

DENN MIT DIR AN BORD, DA FÄNGT DIE PARTY ERST AN!

DER LEBKUCHENMANN



	GROSSES TASCH	KLEINES TASCH	ERWIN-PISCATOR-HAUS	EXTRA
FR 01	THEATERPREIS DES BUNDES Das Hessische Landestheater hat den Theaterpreis des Bundes 2024 in der Kategorie „Stadttheater und Landesbühnen“ gewonnen – das gab Kulturstaatsministerin Claudia Roth bereits im September bekannt. Mit großer Freude wurde die Auszeichnung am 02. Oktober in Berlin entgegengenommen und gefeiert. Wir gratulieren herzlich allen Preisträger*innen!			19.30 – 21.50 Gastspiel in Kirchhain DIE GUTEN Rebekka Kricheldorf 13+
SO 03				15.00 – 16.15 Gastspiel in Wiesloch MOMO Michael Ende 6+
MO 04	LIVE IM STUDIO! In der neuen Spielzeit 2024 / 2025 widmet sich LIVE IM STUDIO! einem Ort, der auch ein Gefühl ist: dem ZUHAUSE. Unter der Leitung von Matti Traußneck geht es um das Ausloten der Untiefen und das Versinken im Treibsand des Bekannten, immer auf der Suche nach einem Ausweg aus dem galoppierenden Desaster der Gegenwart. Zwischen Kitsch und Subversion treibt sie ihr Unwesen, treibt sie uns, suchen wir sie, sucht sie uns heim. In vier Episoden folgen wir ihr und versuchen, die Liebe zu lieben. Illustre Gäst*innen, satte Bässe und zarte Gedanken verschmelzen zu dem, was bleibt: die Suche nach Glück. TERMINE: 07.11.2024, 13.02.2025, 22.05.2025, 03.07.2025			10.00 / 11.00 Gastspiel in Marburg WELCHE FARBE HAT EIN KUSS?/UA Rocio Bonilla 3+
DI 05				10.00 / 11.00 Gastspiel in Marburg WELCHE FARBE HAT EIN KUSS?/UA Rocio Bonilla 3+
MI 06				11.30 Uhr Gastspiel in Marburg ÄNDERN LEBEN. MALALA YOUSAFZAI UND SOPHIE SCHOLL/UA Anah Filou 7+
DO 07	20.15 LIVE IM STUDIO! von & mit Matti Traußneck 15+			9.00 / 11.00 Uhr Gastspiel in Marburg ÄNDERN LEBEN. MALALA YOUSAFZAI UND SOPHIE SCHOLL/UA Anah Filou 7+
FR 08	KOSTENLOSER EINTRITT FÜR STUDIERENDE Studierende der Philipps-Universität Marburg können über das Kulturticket fast alle Vorstellungen des HLTM kostenlos besuchen! Unter Vorlage des Studierenden- und Personalausweises können die Karten ab 10 Tagen vor der Vorstellung an der Theaterkasse abgeholt werden. Ausgeschlossen sind Premieren, Sonderveranstaltungen und Gastspiele.			19.30 Gastspiel in Neustadt MR HAPPY BIRTHDAY LIEBER LANDKREIS Ein Event der besonderen Art und guten Laune. 10.00 / 11.00 Gastspiel in Neukirchen WELCHE FARBE HAT EIN KUSS?/UA Rocio Bonilla 3+
SA 09	19.30 – 20.50 DRAUSSEN VOR DER TÜR Wolfgang Borchert 14+ Einführung Audiodeskription: 18.30 Einführung: 19.00	ABO A 		
SO 10	19.30 – 21.10 DIE WELT IM RÜCKEN Thomas Melle – In einer eigenen Bühnenfassung von Christin Ihle 15+ Einführung: 19.00 anschl. Publikumsgespräch			15.00 – 15.45 Mini Tasch ÄNDERN LEBEN. MALALA YOUSAFZAI UND SOPHIE SCHOLL/UA Anah Filou 7+ anschl. Publikumsgespräch
MO 11	KOMMEN SIE MIT UNS INS GESPRÄCH! Auch im November bieten wir eine Vielzahl von Publikumsgesprächen mit Schauspiel*innen, Regieteam sowie Dramaturg*innen an. Wir freuen uns auf Sie!			10.00 / 11.00 Gastspiel in Marburg WELCHE FARBE HAT EIN KUSS?/UA Rocio Bonilla 3+
DI 12	19.30 ZARAH 47 Peter Lund 14+ Einführung: 19.00 anschl. Publikumsgespräch	DI ABO	INFOABEND FÜR PÄDAGOG*INNEN Im Mittelpunkt des Infoabends steht DER LEBKUCHENMANN in der Regie von Intendantin Carola Unser-Leichtweiß. Nach einer Einführung zum Stück und zur Inszenierung geht es gemeinsam zum Probenbesuch! Auch einen Ausblick auf die kommenden Premieren, einen Rückblick auf den Start der Spielzeit und sehr viele Möglichkeiten der weiteren Vernetzung von Theater und Schule stehen auf dem Programm! Und natürlich wie immer eine Vorschau auf die Workshopangebote des nächsten KUSS-Festivals (23.–29.03.2025).	
MI 13	19.30 ZARAH 47 Peter Lund 14+ Einführung: 19.00	MI ABO		
DO 14	19.30 – 21.10 DIE WELT IM RÜCKEN Thomas Melle – In einer eigenen Bühnenfassung von Christin Ihle 15+ Einführung: 19.00			18.00 Foyer THEATER TRIFFT SCHULE – INFOABEND FÜR PÄDAGOG*INNEN anschließend Probenbesuch bei DER LEBKUCHENMANN
FR 15	DER LEBKUCHENMANN Was passiert, wenn Kuckuck Halsschmerzen bekommt und deshalb nicht mehr rufen kann? Hilfe muss her! Zum Glück hat er gute Freund*innen. Und so geben Salz und Pfeffer und auch der frischgebackene Lebkuchenmann alles, um den armen Herrn von Kuckuck zu retten. Um auch an den Abenteuern der interessanten und außergewöhnlichen Figuren teilhaben zu können, jetzt Tickets zum Familienstück besorgen! Weitere Familienvorstellungen: 07.12., 15.00 und 17.00 Uhr / 15.12., 14.00 und 17.00 Uhr.			20.00 – 21.20 Gastspiel in Warendorf DRAUSSEN VOR DER TÜR Wolfgang Borchert 14+ 10.00 / 11.00 Gastspiel in Cappel WELCHE FARBE HAT EIN KUSS?/UA Rocio Bonilla 3+
SO 17				15.00 Premiere DER LEBKUCHENMANN David Wood 6+ anschl. Premierenfeier
MO 18	VORVERKAUF FÜR SILVESTER Der Vorverkauf für Silvester hat begonnen! Mit der Premiere des Liederabends CIAO, BELLA, CIAO! feiern wir in das neue Jahr! Vorstellungen dazu: 31.12.2024, 16.00 und 20.00 Uhr. Dazu bieten wir einen roten Teppich, Sekt, leckeres Essen und Walzer auf dem Vorplatz. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen in das Jahr 2025 zu starten! Jetzt Ticket besorgen, um mit dabei zu sein!			10.00 / 10.55 Gastspiel in Wohratal WELCHE FARBE HAT EIN KUSS?/UA Rocio Bonilla 3+
MI 20				19.30 – 21.05 WOYZECK Georg Büchner 14+ Einführung: 19.00 anschl. Publikumsgespräch
FR 22				19.00 – 20.35 Gastspiel in Rüsselsheim WOYZECK Georg Büchner 14+
SA 23				15.00 Mini Tasch WELCHE FARBE HAT EIN KUSS?/UA Rocio Bonilla 3+ 19.30 Gastspiel in Fronhausen HAPPY BIRTHDAY LIEBER LANDKREIS Ein Event der besonderen Art und guten Laune.
MO 25	ABOS Es ist nie zu spät zum Sparen! Neben unseren Fest-Abos bieten wir viele verschiedene ABO-CARDS, die Sie flexibel 6, 9 oder 13 unserer Vorstellungen besuchen lassen. Abo verschenken? Auch kein Problem mit unserem Geschenk-Abo!			10.00 / 11.00 Gastspiel in Biedenkopf-Wallau WELCHE FARBE HAT EIN KUSS?/UA Rocio Bonilla 3+
DI 26				10.00 / 11.00 Gastspiel in Biedenkopf-Wallau WELCHE FARBE HAT EIN KUSS?/UA Rocio Bonilla 3+
DO 28	WATCH ME FAIL VOL. 47 – WILLKOMMEN IN EINER REALITÄT G-erne E-rleben N-eue D-ude*innen E-rlebnisse R-ichtig N-eugiger von und mit der Botschafter*in für Kollaboration und Unsinniges Romy Lehmann			09.00 / 11.00 Gastspiel in Frankenberg DER LEBKUCHENMANN David Wood 6+ 21.33 – 22.33 Mini Tasch WATCH ME FAIL VOL. 47 – WILLKOMMEN IN EINER REALITÄT Romy Lehmann & Christian Simon 14+
FR 29	19.30 – 21.50 DIE GUTEN Rebekka Kricheldorf 13+ Einführung: 19.00 anschl. Publikumsgespräch			10.00 / 11.00 Gastspiel in Kirchhain WELCHE FARBE HAT EIN KUSS?/UA Rocio Bonilla 3+ 19.30 Gastspiel in Dautphetal HAPPY BIRTHDAY LIEBER LANDKREIS Ein Event der besonderen Art und guten Laune.
SA 30	19.30 Premiere EINE ARBEITERIN. LEBEN, ALTERN UND STERBEN. Didier Eribon 15+ Aus dem Französischen von Sonja Finck In einer Bühnenfassung von Sandra Strunz und Cornelius Edlefsen Einführung: 19.00 anschl. Premierenfeier			

PREMIEREN

DER LEBKUCHENMANN

David Wood

Deutsch von Maria Harpner & Anatol Preissler

Premiere: 17.11.2024, 15.00, Erwin-Piscator-Haus

Es ist kurz vor zwölf, und Kuckuck tut, was ein Kuckuck in einer Kuckucksuhr tun soll. Doch oh Schreck, oh nein, Kuckuck ist heiser! Und das kann für einen Kuckuck ganz schön ungemütlich und gefährlich werden. Denn die Menschen werden schnell Dinge los, die nicht mehr funktionieren. Es besteht die ernste Gefahr, dass Kuckuck im Mülleimer landet, wenn die Stimme weiterhin verloren bleibt.

Wie großartig ist es dann, dass Kuckuck nicht allein ist: Da sind Salz und Pfeffer und auch der Neuzugang in der Küchenregal-Wohngemeinschaft, der frischgebackene Lebkuchenmann, alle wollen helfen. Mit einem Löffel Honig könnte schon Abhilfe geschaffen werden, und zum Glück befindet sich ein kleiner Vorrat davon ganz in der Nähe. Auch wenn das Fass oben steht und im Besitz ist von ... oh weia: dem Schrecken im oberen Regal. Ein übellauniger Teebeutel verwaltet das, was Kuckuck retten könnte. Aber so schlimm wird es schon nicht werden, denkt sich der Lebkuchenmann und fragt einfach mal nach. Doch die beiden kennen sich noch nicht ... Im Angesicht der vielen Gefahren in der Küche raufen sie sich zusammen. Es wird sich geholfen und mehr als einmal die frischgebackene Hand gereicht. Denn neben den drohenden Schatten und Stimmen der Großen gibt es da auch noch die kleine gefräßige Maus Schleck ...

Ab November wagt das HLTM gemeinsam mit dem Publikum einen Blick ins magische Küchenregal und lernt dort die verschiedenen Charaktere kennen, die sonst eher starr zu stehen scheinen. Zwischen riesigem Nudelholz und Zuckerdose stehen die Gewürze nicht still, es wird geklertert, gesungen und die Spieluhr verzaubert mit Live-Cello-Musik. Mit Salz, Pfeffer, Kuckuck, Teebeutel und Lebkuchenmann begeben wir uns auf eine abenteuerliche Reise, die zeigt, dass alle im Küchenregal freudig miteinander leben können, dass es gut ist, Dinge zu reparieren und Neuanfänge zu wagen. Auf gute Nachbarschaft!

Für alle Menschen ab 6 Jahren, die Überraschungen und Verfolgungsjagden im Theater mögen und lieber gemeinsam als allein helfen wollen.

Die Theaterkasse in der Oberstadt, Neustadt 7, 35037 Marburg

Regie: Carola Unser-Leichtweiß/Bühne & Kostüme: Stefani Klie/Musikalische Arrangements: Katharina Hoffmann/Musikalische Leitung: Christian Keul/Musikalische Einstudierung: Christian Keul, Anna Prokop/Choreografie: Sophia Guttenhöfer/Dramaturgie: Christin Ihle/Theaterpädagogik: Max Linzner/Mit: AdeleEmil Behrenbeck, Flamur Blakaj, Anka Hirsch, Anke Hoffmann, Fanny Holzer, Faris Saleh und David Zico

EINE ARBEITERIN. LEBEN, ALTER UND STERBEN

Didier Eribon

Aus dem Französischen von Sonja Finck

In einer Bühnensfassung von Sandra Strunz und Cornelius Edlefsen

Peter Lund, Didier Eribon und Sandra Strunz

Premiere: 30.11.2024, 19.30, Kleines Tasch

Peter Lund, Didier Eribon und Sandra Strunz

Gegen ihren Willen bringen Didier Eribon und seine Brüder ihre 87-jährige Mutter in einem staatlichen Altersheim unter, da sie nicht mehr für sich selbst sorgen kann. Er nimmt sich vor, sie häufig zu besuchen, um den Schmerz der Umstellung auf diese Weise etwas zu lindern. Nur wenige Wochen später verstirbt sie und Eribon wird sie zweimal besucht haben. Mit ihrem Tod begibt er sich auf eine Reise in ihre – und damit auch seine – Vergangenheit.

Peter Lund, Didier Eribon und Sandra Strunz

Der Soziologe, Philosoph und Autor Didier Eribon widmet sich in seinem jüngsten Essay (2023) der Lebensgeschichte seiner Mutter. Ihr Leben lang lebte sie in prekären Verhältnissen, musste als Arbeiterin in einer Fabrik schuften und ihre eigenen Hoffnungen und Träume früh aufgeben. Wer aber war sie noch, die Frau, die Eribon liebevoll „maman“ nennt und mit der ihn gleichzeitig so wenig zu verbinden scheint? Wieso konnte sie sich trotz ihres starken Willens nie aus der gewalttätigen und lieblosen Ehe lösen? Welche Missstände musste sie in den letzten Wochen ihres Lebens im Heim ertragen, und gab es überhaupt so etwas wie Glück in ihrem Leben?

Ausgehend von den letzten Gesprächen mit ihr begibt er sich auf Spurensuche. Persönliche Erinnerungen verweben sich dabei mit soziologischen, philosophischen und politischen Gedanken, und aus der Betrachtung des Lebens, Alterns und Sterbens seiner Mutter entsteht eine schonungslose Analyse unserer Gegenwart. Eribons Essay ist ein wütender Aufschrei gegen die oft inhumanen Zustände in der Altenpflege und eine Anklage an eine Gesellschaft, die blind zu sein scheint für das Altern und Sterben. Dabei prangert er soziale Ungleichheit und Klassen-diskriminierung an und gibt Hinweise darauf, wo die Gründe für den – nicht nur in Frankreich stattfindenden – politischen Rechtsruck liegen könnten.

Peter Lund, Didier Eribon und Sandra Strunz

Regisseurin Sandra Strunz, die sich mit dieser Arbeit dem Marburger Publikum vorstellt, nimmt sich gemeinsam mit zwei Schauspieler*innen und einer Tänzerin dem Text von Didier Eribon an und bringt ihn in einer eigens für das HLTM erstellten Fassung auf die Bühne des Kleinen Tasch.

Peter Lund, Didier Eribon und Sandra Strunz

Ein Abend für alle Menschen ab 15 Jahren, die den Widerstand aufnehmen möchten, um den strukturellen Missständen etwas zu entgegenen.

Peter Lund, Didier Eribon und Sandra Strunz

Regie:Sandra Strunz / Bühne&Kostüme:Sabine Kohlstedt / Dramaturgie: Cornelius Edlefsen /Theaterpädagogik: Sibel Karakus/Mit: Saskia Boden-Dilling, Christel Guillebeaud und Christian Simon

REPERTOIRE

ZARAH 47

Das totale Lied

Peter Lund

Peter Lund, Zarah Leander und Cornelia Fuchs

Peter Lund führt uns in die verhängnisvolle Geschichte einer Frau, die vor Sehnsucht nach Erfolg und Anerkennung die Augen verschloss. Zarah Leander ist auf ihrem Gut in Schweden und wartet auf Gratulanten zu ihrem Geburtstag. Niemand meldet sich – es ist eine selbstverschuldete Einsamkeit. Eines ihrer vielen Insignien war, dass sie, ohne genauer nachzufragen, zu einer Art nazideutscher Muse wurde. Ohne ein Wort des Widerstands. Wie Brecht sagte: „Es gibt Zeiten, in denen ein Gespräch über Bäume ein Verbrechen darstellt.“ Wie halten Sie es damit, Frau Leander? **Für alle Musikliebenden ab 14 Jahren**, die sich musikalisch mit einer Biografie und der Frage nach der eigenen Verantwortung auseinandersetzen wollen.

Peter Lund, Zarah Leander und Cornelia Fuchs

Regie: Paul Spittler/Bühne & Kostüm: Tom Unthan/Musikalische Leitung: Christian Keul/Dramaturgie: Petra Thöring/Theaterpädagogik: Sibel Karakus/Mit: Zenzi Huber & Live-Musiker: Christian Keul & Frank Rosenberger

ZWEI HERREN VON REAL MADRID

Leo Meier

Leo Meier, Rocio Bonilla und Rocio Bonilla

Im Wald begegnen sich zwei Herren. Eigentlich wollten sie allein die Ruhe genießen, doch sie kommen ins Gespräch. Der eine ist Stürmer, der andere Mittelfeldspieler. Beide spielen für Real Madrid. Der Stürmer lädt den anderen ins Elternhaus ein. Die Eltern spüren, dass die Begegnung mehr als nur Freundschaft ist. Mitten im Winter erglühen die Liebessterne. Der Eklat ist nicht weit; hinzu kommt, dass der Stürmer ein Angebot von Paris Saint-Germain hat. Da springt ihnen der weltberühmte Verteidiger Sergio Ramos zur Seite. **Für alle Menschen ab 13 Jahren**, die sich für Fußball, Liebe, leckeres Bananenbrot und Drachen begeistern.

Leo Meier, Rocio Bonilla und Rocio Bonilla

Regie: Joachim Gottfried Goller/Bühne & Kostüme: Simon Lesemann/Dramaturgie: Petra Thöring/Theaterpädagogik: Michael Pietsch/Mit: Flamur Blakaj, Sven Brormann, Fanny Holzer, Zoubeida Ben Salah*, Christian Simon, Ulrike Walther und Cedric Ziouec*

Leo Meier, Rocio Bonilla und Rocio Bonilla

HAPPY BIRTHDAY LIEBER LANDKREIS

Ein Event der guten Laune und zum Mitmachen

Leo Meier, Rocio Bonilla und Rocio Bonilla

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf wird 50! Ein Grund zu feiern, zurückzublicken, nach vorne zu schauen, aber vor allem das Hier und Jetzt zu genießen und sich zu freuen, dass der schönste Landkreis Mittelhessens 50 erfolgreiche Jahre hinter sich hat. Erleben Sie ein Theaterstück mit viel Musik (das Beste aus den 70ern, 80ern, 90ern, den 2000ern und heute) und Witz – eine Einladung zum gemeinsamen Feiern, für jung bis alt.

Leo Meier, Rocio Bonilla und Rocio Bonilla

Regie & Szenische Einrichtung: Carola Unser-Leichtweiß/Musikalische Leitung: Christian Keul/Mit: Jürgen Helmut Keuchel, Franziska Knetsch, Aliona Marchenko, Faris Saleh, Rose Letso Steinhoff und lokalen Akteur*innen

JOHANN*A – STELL DIR VOR, ES IST KRIEG UND (K)EINE*R GEHT HIN/UA

Julienne de Muirier – Eine Überschreibung von Schillers „Die Jungfrau von Orleans“

Julienne de Muirier, Peter Lund und Peter Lund

Eine klare Vision lässt sie in den Krieg ziehen. Sie nimmt Abschied von der Heimat, tötet und stirbt am Ende. Und doch wird sie zum Symbol der Befreiung, des Widerstands und zur Projektionsfläche. Ist sie eine Heldin? Johann*a befindet sich im Spannungsfeld zwischen Vision und Freiheitskampf und stellt die Frage, was passiert, wenn alle etwas verteidigen wollen. Was würden wir tun, wären wir Johann*a? Wie Widerstand leisten?

Regie & Soundtrack: Miriam Ibrahim/Bühne & Video: Nicole Marianna Wytyczak/Kostüme: Andrea Barba/Musikalische Mitarbeit: Christian Keul/Dramaturgie: Christin Ihle/Theaterpädagogik: Max Linzner/Mit: Benita Sarah Bailey, AdeleEmil Behrenbeck, Lisa Grosche, Faris Saleh, Georg Santner, Aliona Marchenko, Mia Wiederstein und David Zico sowie abwechselnd: Kiana Kulaly, Carlotta Osterhoff und Faye von Heydwolff

WELCHE FARBE HAT EIN KUSS?/UA

Rocio Bonilla

Rocio Bonilla, Rocio Bonilla und Rocio Bonilla

Die Lieblingsbeschäftigungen von Minimia sind Pflanzen gießen, Fahrrad fahren und Geschichten erzählen – und besonders gern mag Minimia malen. Es gibt so viele faszinierende Farben in der Welt! Minimia kann fast alles malen, aber eines bleibt ein Rätsel: Welche Farbe hat ein Kuss? Also begibt sich Minimia auf ein ungewöhnliches Abenteuer und versucht, einige Antworten zu finden. WELCHE FARBE HAT EIN KUSS? lädt Kinder ein, schöne Farben und synästhetische Begegnungen zu erleben und mitzumachen. Es ist eine Stückentwicklung nach dem Bilderbuch von Rocio Bonilla. **Ein Erzähltheater für alle Menschen ab 3 Jahren**, die gerne alle Farben der Welt entdecken möchten.

Rocio Bonilla, Rocio Bonilla und Rocio Bonilla

Regie: Nathalie Glasow/Bühne & Kostüme: Phin Mindner/Dramaturgie: la Tanskanen/Theaterpädagogik: Olga Lerani, Sibel Karakus, Mia Scarcello/Mit: Zenzi Huber und Tobias Neumann

DIE GUTEN

Rebekka Kricheldorf

Rebekka Kricheldorf, Rebekka Kricheldorf und Rebekka Kricheldorf

Fortitudo (Tapferkeit), Justitia (Gerechtigkeit), Temperantia (Mäßigung) und Prudentia (Klugheit) treffen sich alle zehn Jahre zur Bestandsaufnahme des gesellschaftspolitischen Verhaltens. Endlich prägen die Gesellschaft: Nachhaltigkeit, Empathie und solidarisches Miteinander. Ist es nur Show oder doch der lang ersehnte Umbruch? Mit Scharfsinn und Raffinesse glänzen die Tugenden unter der Regie Angelika Zaceks, sie studieren und sezieren das Heute. **Für alle Menschen ab 13 Jahren**, die Lust haben, sich mal wieder richtig gut unterhalten zu lassen.

Rebekka Kricheldorf, Rebekka Kricheldorf und Rebekka Kricheldorf

Regie & Bühne: Angelika Zacek/Kostüme: Julia Klug/Musikalische Beratung: Christian Keul/Dramaturgie: Petra Thöring/Theaterpädagogik: Mia Scarcello/Mit: Sven Brormann, Fanny Holzer, Charlotte Ronas und Ulrike Walther

MOMO

Michael Ende

für die Bühne bearbeitet von Vita Huber

Michael Ende, Vita Huber und Vita Huber

Momo lebt in der Ruine eines antiken Amphitheatrs. Woher das verwaiste Mädchen kommt, weiß niemand. Aber sie hat eine Superkraft: Sie kann zuhören, wirklich zuhören. Plötzlich tauchen die Grauen Herren, die Agent*innen der Zeit-Spar-Kasse, auf. Sie wollen, dass alle Erwachsenen Verträge unterschreiben, damit sie ihre Zeit nicht mit Unsinn vergeuden. Doch Momo gibt die Hoffnung nicht auf. **Für alle Menschen ab 7 Jahren**, die sich für das Geheimnis der Zeit interessieren.

Michael Ende, Vita Huber und Vita Huber

Regie: Carola Unser-Leichtweiß/Bühne: Anna K. Dischkow-Braml/Kostüme: Stefani Klie/Musik: Kathrin Ost & Gregor Sonnenberg/Choreografie: Sophia Guttenhöfer/Dramaturgie: la Tanskanen/Theaterpädagogik: Lotta Janßen/Mit: Dominik Bliefert, Saskia Boden-Dilling, Anna Rausch, Charlotte Ronas, Lena Schlagintweit, Silvia Schwinger, Christian Simon und Marie Wolff

Michael Ende, Vita Huber und Vita Huber

DIE WELT IM RÜCKEN

Thomas Melle – in einer eigenen Bühnensfassung von Christin Ihle

Thomas Melle, Thomas Melle und Thomas Melle

Thomas Melle, Thomas Melle und Thomas Melle

Wie die Realität flieht, wie sie sich immer wieder der eigenen Erfahrung entzieht. Das Selbst ist fluid, einmal rasend schnell und dann gelähmt. Ein Leben zwischen den Extremen. Der autobiografische Roman von Thomas Melle berichtet von der Welt eines Menschen, der manisch-depressiv ist. Zwischen den Bewertungen der anderen und der eigenen Unzugänglichkeit gefangen, bleibt der Versuch, die eigene Geschichte zu erzählen und wird zum einzig möglichen Weg der Annäherung und Hoffnung. **Für alle Menschen ab 15 Jahren** und Liebhaber*innen großartiger Literatur und zärtlich-poetischer Sprachgewaltigkeiten.

Thomas Melle, Thomas Melle und Thomas Melle

Regie: Eva Lange/Bühne & Kostüme: Ulrike Obermüller/Dramaturgie: Christin Ihle/Theaterpädagogik: Michael Pietsch/Mit: Mechthild Grabner, Zenzi Huber und Christian Simon

Thomas Melle, Thomas Melle und Thomas Melle

„Die Welt im Rücken“ von Thomas Melle ist im Rowohlt Berlin Verlag erschienen.

WOYZECK

Georg Büchner

Georg Büchner, Georg Büchner und Georg Büchner

Woyzeck ist in Bewegung. Zwischen Hauptmann rasieren und Erbsen essen, zwischen Dienen und Gehorchen wird Woyzeck zum Getriebenen. Die unausweichliche Spaltung zwischen Arm und Reich hat sich eingeschrieben in diesen Menschen und Körper, in dieses Leben. Immerzu muss er die Sätze der Anderen ertragen, Zuschreibungen, eine Sprache, die bestimm und Gewalt ausübt ... bis sich Woyzeck entscheiden muss zwischen all den Stimmen. **Für alle Menschen ab 14 Jahren**, die den Kampf des Einzelnen in und mit Gesellschaft nur allzu gut kennen.

Georg Büchner, Georg Büchner und Georg Büchner

Regie: Eva Lange/Bühne: Cosima Wanda Winter/Musikalische Leitung: Christian Keul/Dramaturgie: Christin Ihle/Theaterpädagogik: Max Linzner/Mit: AdeleEmil Behrenbeck, Saskia Boden-Dilling, Jorien Gradenwitz, Lilian Heeb, Zenzi Huber, Georg Santner, Johanna Schwaiger und Christian Simon

DRAUSSEN VOR DER TÜR

Wolfgang Borchert

Wolfgang Borchert, Wolfgang Borchert und Wolfgang Borchert

Ein Mann kehrt aus der Kriegsgefangenschaft zurück, gequält von der Frage nach der Verantwortung. Beckmann ist sein Name. Er kehrt zurück in der Hoffnung auf einen Neuanfang. Nach seiner Rückkehr begegnet er vielen Menschen, er sieht viele Türen. Doch eine nach der anderen schließt sich. Und am Ende muss er draußen vor den Türen bleiben. Dies ist ein Karussell der Alpträume, das sich immer weiterdreht. Es beschleunigt sich und die Landschaften der Angst, der Hoffnung, des Realen und des Fiktiven vermischen sich. **Für alle Menschen ab 14 Jahren.**

Wolfgang Borchert, Wolfgang Borchert und Wolfgang Borchert

Regie: Thomas Bockelmann/Bühne & Kostüme: Mayke Hegger/Musikalische Leitung: Christian Keul/Dramaturgie: la Tanskanen/Theaterpädagogik: Lotta Janßen/Mit: Sven Brormann, Fanny Holzer, Charlotte Ronas, Georg Santner und Jürgen Wink

Wolfgang Borchert, Wolfgang Borchert und Wolfgang Borchert

Wolfgang Borchert, Wolfgang Borchert und Wolfgang Borchert

ÄNDERN LEBEN. MALALA YOUSAFZAI UND SOPHIE SCHOLL/UA

Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

„Der Stift ist mächtiger als das Schwert.“ Das sagte Malala aus Pakistan. Sie wollte, dass Mädchen weiter in die Schule gehen können, obwohl es von einer neuen Macht verboten worden war. Sophie Scholl und die „Weiße Rose“ kämpften dafür, dass die Menschen in Nazi-Deutschland erfahren, wie das Regime alle Menschen verfolgte, die nicht passten. Ein Stück über zwei junge Frauen, die mutig für Menschenrechte und Gleichberechtigung einstehen.

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Regie: Eva Lange/Dramaturgie: Jürgen Sachs/Theaterpädagogik: Mia Scarcello/Mit: Saskia Boden-Dilling und Magdalena Hanetseder*

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

SPECIAL

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

WATCH ME FAIL VOL. 47 – WILLKOMMEN IN EINER REALITÄT
Romy Lehmann, Christian Simon & das Schauspielstudio Marburg*

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

28.11.2024, 21.33, Theater am Schwanhof, Mini Tasch

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Die Zeiten gendern sich. Und wir entwickeln uns. Unser innen ist schön, es ist freundlich chaotisch und einladend naiv. Manchmal klappt von innen und außen da gar nix, unser gemeinsam bringt uns doch immer weiter. Die neue Crew, die mit uns innen sitzt, steht, liegt und vielleicht sogar fliegt, probiert mit uns, wie das alles geht: Mit dem Leben, dem Theater, der Umgehung von Regeln, der Kraft der Vorstellung & was die so alles vergendern kann. Das ist, was wir machen: Wir probieren aus & stellen uns vor, schaffen zusammen, vielleicht, manchmal einen Moment innendrinnen, der außen möglicherweise scheitert. Nichtsdestotrotz ist & bleibt unser innen offen nach außen in die Welt und unser wir sowieso. Hoffnung: Wir arbeiten von innen nach außen. Garantien: Die Zeiten gendern sich!!! Risiken: Wir finden neue Möglichkeiten zu sprechen & zu denken.

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

*Schauspielstudio Marburg – Kooperation zwischen dem HLTM und der Kunstuniversität Graz

SERVICE

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

KARTENVERKAUF
Theaterkasse in der Oberstadt, Neustadt 7, 35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Sa: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Telefon: 0 64 21. 99 02 70, E-Mail: kasse@hltm.de
Afterwork-Kasse, Theater am Schwanhof, Do: 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

WEITERE VORVERKAUFSTELLEN
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, Bahnhofstr. 25; Musikhaus am Biegen; Kirchhainer Reisebüro; Optik Dewner in Stadtallendorf; u. v. m.

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

PREISE
Theater am Schwanhof – Großes Tasch: 17–19 Euro / erm. 9,50–10,50 Euro
Theater am Schwanhof – Kleines Tasch: 17 Euro / erm. 9,50 Euro
Erwin-Piscator-Haus: 16–20 Euro / erm. 9–11 Euro (keine musikalischen Produktionen)
Kinder- und Jugendtheater in allen Spielstätten und auf allen Plätzen:
Kinder/Jugendliche 6 Euro, Erwachsene 9 Euro
HLTМ-Kulturticket: kostenloser Eintritt für Studierende der Philipps-Universität Marburg; ausgenommen Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen (nur an der Theaterkasse und den jeweiligen Abendkassen erhältlich)
2 FÜR 1 (online und an allen Vorverkaufsstellen)

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Für Sonderveranstaltungen in Marburg gelten gesonderte Preise:
WATCH ME FAIL: 5,13 Euro
LIVE IM STUDIO: 9 Euro / erm. 6 Euro

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Alle Kartenpreise verstehen sich inklusive aller Gebühren. Eine Rückgabe von Karten ist nicht möglich. Ein Umtausch von Karten gegen einen anderen Termin der gleichen Inszenierung, die über unsere Theaterkasse gekauft werden, ist bis 12 Uhr des jeweiligen Vorstellungstages möglich. Für Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen ist eine Umbuchung bis zum letzten Werktag davor um 12 Uhr möglich. Die Umtauschgebühr beträgt einen Euro pro Vorstellung und Platz. Die Eintrittskarte muss bei Betreten des Veranstaltungsortes vorgezeigt werden. Karten mit ermäßigten Preisen müssen zusammen mit dem entsprechenden, gültigen Ausweis vorgezeigt werden. An der Theaterkasse in der Oberstadt, an den Abendkassen im Theater am Schwanhof und im Erwin-Piscator-Haus können Sie in bar oder mit Karte bezahlen. Über unseren Reservix-Webshop können Sie ab sofort Ihre Karten mit der print@home-Funktion auch Zuhause ausdrucken. Reservix berechnet zusätzlich zu Ihrer Bestellung 2 Euro Servicegebühr.

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou

Anah Filou, Anah Filou und Anah Filou